

jede Provinz bestimmt war. Bisher waren sie wohlklingend „Geschenke“ genannt worden, hatten aber die Untertanen schwer bedrückt und der Willkür preisgegeben. Königliche Beamte sorgten von nun an dafür, daß die schamlosen Erpressungen durch die Verwaltungsbehörden abnahmen. Die Abgaben bestanden teils in Geld, teils in Naturalien aller Art (Haustiere, Getreide, Edelmetalle, Wein, Industrierzeugnisse), wie es den wirtschaftlichen Verhältnissen der Untertanen entsprach.

Reichsmünze.

Auch eine Reichsmünze, ein Goldstück von etwa 25 Kronen Goldwert, den Dareikos, führte Darius für die westlichen Provinzen Kleinasiens ein; in dem großen babylonisch-vorderasiatisch-ägyptischen Handelsgebiet dagegen erhielt sich wie bisher der alte Tauschverkehr.

Verkehrswege.

Durch die Anlage guter Straßen im Reiche wurde die Berichterstattung beschleunigt, den königlichen Beamten das Reisen erleichtert und der Verkehr gefördert. Mit Benutzung älterer Wege wurde ein in Susa sich vereinigendes Netz von Kunststraßen angelegt, darunter die berühmte Königsstraße, die von Ephesus über Sardes, dann durch Armenien über den Halys bei Pteris und schließlich den Tigris abwärts nach Susa führte (Karte II). Diese Straßen waren nach Abständen von 25 Kilometern (Parasange) genau vermessen, königliche Poststationen und gute Herbergen fanden sich in entsprechenden Entfernungen. Durch die Perser wurden daher auch viele orientalische Kulturpflanzen nach dem Westen gebracht, aus den persischen Park- und Gartenanlagen (Paradiese nach griechischer Benennung) stammen zahlreiche veredelte Gewächse (z. B. die Pirsich- und Aprikosenbäume).

Entdeckungsfahrten.



Aber auch über die Grenzen des Reiches hinaus, ja selbst nach unbekanntem, außerhalb der damaligen Welt liegenden Ländern erweiterte sich der Verkehr. Im Auftrage des Darius unternahm ein karischer Schiffskapitän eine Fahrt den Indus abwärts nach dem Ozean und landete nach 30-monatlicher Abwesenheit an der Landenge von Suez. Auch Arabien wurde umsegelt und das ein Jahrhundert liegengeliebene Werk des Neko (S. 25), der den Nil mit dem Roten Meer verbindende Kanal, von Darius wieder in Angriff genommen. Zur Erforschung der unteritalischen Küste wurde ein Grieche entsendet.

Kunst.

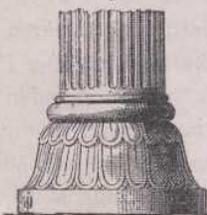


Abb. 10. Säule.  
(Nach Menzel.)

Als die Perser die Welt eroberten, waren sie ein Bauernvolk ohne eine eigene Kunst. Es ist daher begreiflich, daß sie sich bei ihren Prunkbauten, den Palästen und Gräbern ihrer Fürsten an das Vorbild der älteren Kulturstaaten, besonders